Wildbretgang

« Verklingende Weisen, Lothringer Volkslieder », Louis Pinck, vol. 2, page 184

Gemessen.

D A7/C# Bm G D
Früh, früh am Mor - gen früh, Wenn ich vom Schlaf er -
A7 D A7 D G D A7
wach, Geh ich dem Wild - bret nach, Dem
Em A7 D Bm Em A7 D
Wild - bret nach. Geh ich in den Wald hi - nein
A7 Bm Em A7 D D7 G D A7/C#
Mit mei-nem Flin - te - lein, Geh ich in den Wald hi - nein Mit
D A7 D G D A7 Em A7 D
mei - nem Flin - te - lein, Mit mei - ner Flint.

1) Früh, früh am Morgen früh,
Wenn ich vom Schlaf erwach,
Geh ich dem Wildbret nach,
Dem Wildbret nach.
Geh ich in den Wald hinein
Mit meinem Flintelein,
Geh ich in den Wald hinein
Mit meinem Flintelein,
Mit meiner Flint.

2) Stell ich mich an ein Baum,
Halt ich mein Hund am Zaum,
Meinen Hund am Zaum.
Kommt mir ein Has daher,
Fragt mich, ob ich Jäger wär,
Ob ich Jäger wär.

3) O du mein junger Has,
Tribst mit mir kein Gesspass,
Kein Gesspass mit mir.
Dort auf jener Felsenspitz,

Hab ich meinen eigenen Sitz,
Meinen eigenen Sitz.

4) Ich lieb, was fein ist,
Wenn's auch nicht mein ist,
Wenn's auch nicht mein ist,
Auch nicht mein werden kann,
Hab ich doch meine Freud daran,
Meine Freud daran.

Note DM : 2e et 4e vers à répéter

Collectage réalisé par Daniel Muringer pour l'OLCA
2018